

RESULTATE & NEWS

FL-Karatekas beim Shotokan-Symposium



KARATE: Über das Osterwochenende fand das alljährliche nationale SKR-Karate-Symposium im Feriensportort Müren/BE statt. Auf 1600 m Höhe hatten rund 250 Karatekas die Möglichkeit, unter der Leitung von Shihan Koichi Sugimura 7. Dan bei den SKR-Instruktoren Daniel Brunner, Toni Romano und Christian Mundwiler zu trainieren und Gürtelprüfungen abzulegen. Nebst dem normalen Training besuchte Katherine Broder einen Dojoleiterkurs, in welchem der Schwerpunkt auf die Kinder- und Jugendförderung im Sinne von Jugend und Sport gelegt wurde.

Auch dieses Jahr waren wieder Karatekas vom Shotokan-Karate-Club Vaduz mit dabei. Marina Kindle, Rosaria Ackermann, Patrick Tobler, Trainerin Katherine Broder, Carole Beck (im Bild stehend v.l.), sowie Eveline und Karin Stadelmann (kniend) verbrachten ein schweisstreibendes, anstrengendes, aber auch gemütliches Oster-Wochenende im Berner Oberland.

LBV Kadertraining der Kickboxer



KICKBOXEN: Am vergangenen Wochenende war Ralf Cebulla aus Deutschland bei den Kickboxern des Liechtensteinischen Budoverbandes (LBV) zu Gast. Das ehemalige Mitglied der deutschen Nationalmannschaft, der unter anderem mehrfacher deutscher Meister, Vize-Europameister und Dritter der WM 1998 im Schwergewicht zu verbuchen hat, gestaltete ein überaus interessantes Trainingswochenende. Trainiert wurde unter anderem Kickboxaerobic, Stretching, Wettkampftechniken und Sparring (Kampf).

Das Kickboxkader des LBV zählt mittlerweile 15 Personen. Ralf Cebulla war beeindruckt von dem relativ junge B-Kader und lobte die gute Arbeit der beiden Trainer Christian Bazardic und Martin Kaiser. Mit diesem Trainingswochenende gewannen alle neue, interessante Einblicke in die Wettkampfvorbereitung eines Ausnahmekämpfers. Speziell auch die Sparringseinheiten des A-Kaders mit Ralf Cebulla waren für dessen Drei (Music Besim, Christian Bazardic, Martin Kaiser) sehr profitierend, da in der nächsten Zeit wieder hochstehenden Turniere anstehen.

Das Trainingswochenende machte allen Teilnehmern riesigen Spass, obwohl einige die Turnhalle mit Muskelkater verliessen. Auch in Zukunft werden die LBV Kickboxer solche Trainingswochenenden in anderen Dojos besuchen oder wieder selber organisieren.

Lie-Games-Know-how für San Marino 2001

Die Organisatoren der nächsten Kleinstaatenspiele weilten zu Gast beim LOSV in Schaan

«Wir wollen die Präzision der Lie-Games übernehmen und zu Beginn des neuen Zyklus der europäischen Kleinstaatenspiele im nächsten Jahr einen neuen Meilenstein in der Geschichte dieser Spiele setzen». Mit diesen Worten umschrieb Massimo Cenci, Generaldirektor der Spiele von San Marino, bei seinem kürzlichen Besuch beim Liechtensteinischen Olympischen Sportverband (LOSV) die Zielsetzung der nächsten Mini-Games.

Cenci stattete dem LOSV in seinem neuen Büro im Rietacker 4 in Schaan zusammen mit seiner OK-Assistentin Claudia Trevi sowie Eros Bologna, Sportdirektor des Olympischen Komitees, einen zweitägigen Besuch ab. Dabei ging es vor allem darum, Einblick in das alles auf viel Anerkennung gestossene Know-how der Lie-Games-Organisatoren zu erhalten. Lie-Games-Direktor und LOSV-Geschäftsführer Alex Hermann sowie seine rechte Hand Linda Frick gewährten dabei umfassenden Einblick in die organisatorischen Abläufe und konnten viele wertvolle Informationen und Tips nach San Marino mitgeben.

Konzentration auf zwei Sportzentren

Die IX. Spiele der acht europäischen Kleinstaatenspiele werden vom 28. Mai bis 2. Juni 2001 ausgetragen. Die Sportstätten sind mit Ausnahme der Schiesssport-Anlage wettkampfbereit. Bereits 1998 konnte die neue Schwimmhalle mit einem 50 Meter-Becken in Betrieb genommen werden.

Hauptsächlich konzentrieren sich die Wettkämpfe im nächsten Jahr auf zwei Sportzentren: auf das



Auf gute Zusammenarbeit (v.l.n.r.): LOSV-Geschäftsführer Alex Hermann, OK-Assistentin Claudia Trevi, San Marino-Sportdirektor Eros Bologna und 2001-Generaldirektor Massimo Cenci.

«Centro Sportivo Seravalle», wo sechs Sportarten ausgetragen werden (u.a. Leichtathletik, Volleyball und Tischtennis), und auf den Sport- und Schulkomplex «Fonte del'Ovo», welchem sieben Sportarten (u.a. Tennis und Start/Ziel des 7 km-Radrundkurses) zugeteilt sein werden.

Auch in San Marino 2001 ein Maincenter

Von den Lie-Games übernommen wird in San Marino das letzte Jahr auf durchschlagend positive Resonanz gestossene Maincenter. «Diese tolle Idee, allen Delegationsmitgliedern die Möglichkeit zur Verpflegung an einem zentralen Ort zu bieten, wollen wir beim «Centro

Sportivo Seravalle» verwirklichen» verriet Generaldirektor Massimo Cenci in Schaan.

Spiele der kurzen Wege

Ähnlich wie die Lie-Games-Organisatoren stellt die Unterkunft der rund 1200 Sportler, Betreuer und Offiziellen auch die Veranstalter in San Marino vor eine grosse Herausforderung. Massimo Cenci: «Wir wollen aber nicht auf die benachbarten Badeorte Rimini oder Riccione ausweichen, sondern alle Teilnehmer in San Marino selbst unterbringen. Da wir nur über relativ kleine Hotels verfügen, müssen wir allerdings verschiedene Delegationen auf mehrere Hotels verteilen.» Laut Cenci kann San Marino dafür

Spiele der kurzen Wege anbieten: Die maximale Entfernung zwischen Hotels und Sportstätten beträgt 10 Kilometer.

Budget von knapp 3,2 Millionen Franken

Für die Spiele 2001 geht das OK in San Marino von einem Budget von 3,2 Millionen Franken aus, das ist rund eine halbe Million mehr als das Lie-Games-Budget. Der Finanzierungs-Schlüssel ist allerdings noch nicht geklärt, so Generaldirektor Massimo Cenci: «Wir wollen möglichst viel über Sponsoren abdecken. Über die Höhe der staatlichen Mittel werden wir demnächst mit der neuen Regierung Gespräche führen.»

Erstmals eine eigene Meisterschaft

Das Sportteam Liechtenstein vor dem Start in die neue Saison

Autorennen in Form von Slaloms, Bergrennen und ein Fahrtraining auf dem Salzburgring stehen auf dem Programm des Sportteams Liechtenstein. Zum ersten Mal ist jetzt eine eigene Clubmeisterschaft ausgeschrieben. Die Schweizermeisterschaft in Angriff nehmen Fredi Posch, Harald Eberle und Bruno Sawatzki.

Martin Trendle

Das Sportteam Liechtenstein wird mit diversen Fahrern am Wochenende vom 29. und 30. April am nationalen Automobil-Slalom in Frauenfeld teilnehmen. In der Saison 2000 führen die Liechtensteiner Automobilsporler auch erstmals eine Clubmeisterschaft durch. Sie ist offen für alle PKW. Die Fahrzeuge, einschliesslich solcher die nicht dem

Strassenverkehrsgesetz entsprechen, müssen auf jeden Fall den von den Veranstaltern ausgeschrieben Reglementen und Richtlinien entsprechen. Insbesondere sind auch die Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Um an der Clubmeisterschaft gewertet zu werden, ist das offizielle Einschreibeformular auszufüllen.

Fünf von sieben Resultaten zählen

Insgesamt sieben Anlässe figurieren auf der Liste der Clubmeisterschaft: Slalom Frauenfeld am 29./30. April, Slalom Latschau am 7. Mai, das 5. Internationales Silvretta-Bergrennen am 20./21. Mai, Slalom Wangen am 24. Juni, Slalom Interlaken am 15./16. Juli, Slalom Altenrhein am 23./24. September und das Fahrtraining auf dem Salzburgring am 7. Oktober als Abschluss. Für die

Schlusswertung zählen fünf Resultate und allenfalls die zwei möglichen Streichresultate.



Bruno Sawatzki ist einer der Fahrer des Sportteams Liechtenstein.

Slalom am Wochenende

Der traditionelle Slalom in Frauenfeld am kommenden Wochenende findet auf dem Waffenplatz statt. Der Kurs hat eine Länge von 2,8 km und 56 Tore.

An der Clubwertung nehmen fünf Liechtensteiner teil: Valentin Imthum (Schaanwald - Golf GTI), Peter Wolfinger (Balzers - Renault Clio Williams), Michael Frick (Maurer - Renault Clio Williams), Peter Schaad (Triesenberg - BMW M3) und Harald Eberle (Opel Manta B Interswiss). Den Schweizermeisterschafts-Lauf in der Kategorie 1/Local wird Fredi Posch (Sevelen - Honda Integra R) fahren.

Zwei Piloten bestreiten den SM-Lauf in der Kategorie Interswiss 2001 - 2500 ccm: Harald Eberle (Opel Manta B Interswiss) und Bruno Sawatzki (Opel Ascona B Interswiss).

REKLAME

16. Vaduzer Städtle-Lauf

- Verschiedene Alterskategorien
- Naturalpreise für Podestplätze
- Prominentenlauf
- Toller Finisherpreis für alle Teilnehmer
- Grosses Festzelt mit Musik und Wirtschaft
- Gratisverlosungen für Zuschauer und Athleten

Samstag, 6. Mai 2000 • Start um 17 Uhr



REINOLD OSPELT AG
DRUCKEREI UND
BESCHRIFTUNGS-CENTER
9490 VADUZ • TEL. +423/232 75 57

Auskünfte:
+423/232 12 17

